

Schülerliga 2017/18: Volksschul-Bewerb - Vorrunde

Am 23.01.2018 wurden die Vorrunde in der Volksschul-Schülerliga gespielt, 32 Mannschaften fanden sich im Haus des Schachsports ein. Die besten 8 Mannschaften qualifizieren sich direkt für das Finale, alle anderen Teams können um die verbleibenden 4 Finalplätze in der Hoffnungsrunde am 28.02.2018 austragen.

Turnierbericht von Gerald Peraus

Der Modus ist also nun etwas strenger als im Vorjahr: es gibt nur noch 8 Aufsteiger (nicht 10) und in der Hoffnungsrunde können noch 4 Mannschaften ein Finalticket einspielen (nicht 6). Das Finale wird dann unter den besten 12 (nicht 16) ausgetragen, und es werden lediglich 5 Runden (nicht 7) im Finale gespielt. Damit hat die Vorrunde eine höhere Bedeutung, es ist schwieriger, ins Finale zu kommen. Soviel gleich vorweg: die **Neulandschule A** hat es wieder geschafft, hat sogar die Vorrunde gewonnen. Was dieser Sieg wert ist, wird sich im Finale am 21.03.2018 zeigen. Im Mannschaftsbewerb entscheiden aber oft die Stärken der hinteren Bretter, und so war ich gespannt, mit welcher Besetzung die Schulen mit den LM-Spielern anrücken und wie sich die Kinder in der 7-rundigen Konditionsschlacht präsentieren, die immerhin 4 Stunden dauerte.



Erneut zeigt die Neulandschule Laaerberg auf.

Die **Irenäusgasse** verteilt ihre Spieler geschickt auf 4 Mannschaften, die allesamt in der oberen Wertungstabelle landen, 3 Teams sind sogar unter den ersten 8! Daher steigt auch der 9. Platz, St. Franziskus, direkt ins Finale auf. Irenäusgasse A belegt Rang 2.

Auch die **VS Karlsplatz** und der **Mondweg** sind gefährlich, haben doch beide Teams einen Spitzenspieler auf Brett 1: Alexander Pavlov bzw. Peter Balint. Karlsplatz und Mondweg werden auch um den Sieg im Finale mitrittern.

Die **Irenäusgasse A** wird von der Neulandschule zwar 4:0 besiegt, doch gegen die **Irenäusgasse B** muss man sich mit einem 2:2 zufrieden geben. Das zeigt, dass bei der Irenäusgasse noch viel Potential da ist, eine echt starke Finalmannschaft zu bilden. Die Schule rückt mit 4 Teams an und hat sicher noch Reserven fürs Finale, im Vorjahr gab es schon Bronze, heuer könnte das Metall noch edler werden. Auch die **Wolfgang-Schmälzl-Gasse** und die **Zinckgasse** werden wieder im Finale dabei sein. Nicht geschafft hat es die Neulandschule B, auf direktem Weg ins Finale aufzusteigen. Dabei begann es vielversprechend, 7 Punkte aus 8 Spielen. Doch in den späteren Runden folgte eine Durststrecke, und letztlich fehlte ein halber Punkt auf St. Franziskus, die Platz 9 belegt.



Das B-Team der Neulandschule Laaerberg B verpasste knapp den Einzug ins Wiener Finale.

Von den bekannten Namen fehlen derzeit auch Maria Regina, die Schukowitzgasse oder die Alxingergasse. Auch die Stubenbastei hat keinen Nomin Radnaev mehr, Bruder Mikael arbeitet aber bereits an seiner Spielstärke.

ENDSTAND VORRUNDE nach 7 Runden -
die ersten 8 sind im Finale: Punkte

1. Neulandschule Laaerberg A	21½
2. GTVS Irenäusgasse A	18½
3. eVS Karlsplatz A	18½
4. VS Mondweg A	18
5. GTVS Irenäusgasse C	18
6. GTVS Irenäusgasse B	17½
7. SPZ Zinckgasse A	17
8. OVS Wolfgang-Schmätzl-Gasse	16½
9. VS St. Franziskus A	16½
10. Neulandschule Laaerberg B	16
11. VS St. Franziskus B	15

Aufsteiger in blau

Da die Irenäusgasse bereits mit 2 Teams aufgestiegen ist (A und C), ist Team B nicht mehr berechtigt und daher rückt Platz 9 ins Finale auf.

Alle Ergebnisse der Vorrunde auf www.chess-results.com

